

CDU gewinnt Wahlkreis Esslingen

Andreas Deuschle tritt die Nachfolge der langjährigen Landtagsabgeordneten Christa Vosschulte an – Grüne legen 15 Prozent zu

Esslingen. Auch wenn die CDU einige ihrer Direktmandate verlor, im Wahlkreis Esslingen blieb trotz neuer Besetzung alles beim Alten. Andreas Deuschle (32) verbuchte zwar 3,5 Prozent weniger als seine Vorgängerin Christa Vosschulte, gewann aber trotzdem mit knapp zehn Prozent vor der Grünen Andrea Lindlohr und dem Sozialdemokraten Wolfgang Drexler.

schule weiter vorangebracht wird«, versprach der Wahlkreis-Gewinner. Für den Esslinger Bundestagsabgeordneten Markus Gröbel war das baden-württembergische Ergebnis »niederschmetternd« und »das Thema Kernkraft war entscheidend für die Niederlage.« Deuschles Vorgän-



Andreas Deuschle und Christa Vosschulte. Foto: Kappen

gerin Christa Vosschulte wünschte ihrem Nachfolger »viel Erfolg«. Trotz der Niederlage gab man sich kämpferisch. »In fünf Jahren werden wir in Baden-Württemberg wieder an die Regierung kommen. Zwei meiner Kinder sind heute der Jungen Union beigetreten und wollen so mit-

helfen die CDU langfristig wieder an die Landesmacht zu bringen«, sagte Petra Helmcke aus dem Vorstand der CDU Esslingen. Neben Deuschle zogen auch Andrea Lindlohr (Grüne/26,74 Prozent) und Wolfgang Drexler (SPD/ 25,41 Prozent) bei der Zweitauswahl in den Landtag ein.

VON JÖRN KEHLE UND ALEXANDER KAPPEN

Trotz des Verlusts der Macht in Baden-Württemberg gab es für die Christdemokraten auch Positives zu vermelden. Im Wahlkreis Esslingen behauptete Andreas Deuschle das Direktmandat, das 22 Jahre lang seine Vorgängerin und Landtagsvizepräsidentin Christa Vosschulte inne hatte. Der 32-jährige Rechtsanwalt hofft trotz der Tatsache nur in der Opposition im Landtag zu sitzen, etwas für den Wahlkreis bewegen zu können. »Ich werde mich dafür einsetzen, dass finanzielle Mittel für die Reparatur der maroden Kreisstraßen zur Verfügung gestellt werden und die Esslinger Fachhoch-

Landtagswahl 2011: Wahlkreis 7, Esslingen

	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		Grüne		FDP		Die Linke		Direkt gewählt	
	2011	2006	2011	2006	2011	2006	2011	2006	2011	2006	2011	2006*	2011	2006
Aichwald	80,64	69,41	42,22	43,87	24,03	27,86	23,41	10,13	5,34	11,87	1,38	1,98	Andreas Deuschle (CDU)	Christa Vosschulte (CDU)
Denkendorf	72,14	60,87	40,10	44,73	25,92	31,98	24,22	8,26	3,33	8,89	1,26	1,88		
Esslingen	70,45	58,44	34,48	37,71	26,37	33,20	27,64	12,57	4,31	9,27	2,75	2,64		
Neuhausen	75,23	59,86	41,01	45,29	23,86	26,19	23,75	9,80	4,43	11,40	1,78	2,08		
Ostfildern	73,61	59,24	36,08	40,90	24,17	29,13	28,17	11,80	4,82	11,09	2,40	2,55		
Wolfschlugen**	76,32	61,41	40,54	42,62	24,94	22,08	22,30	12,57	4,29	13,64	1,43	2,41		
Gesamt:	72,45	59,53	36,48	39,96	25,41	31,25	26,74	11,70	4,44	10,01	2,35	2,48		

*2006: WASG; **2006 noch im Wahlkreis Nürtingen

KOLUMNE: BIRKS SPOTTPOD

Urknall

Hoffentlich bleibt wenigstens der VfB oben. Steigt die CDU quasi mitten in der Saison in die zweite Liga ab, wegen einem Abgrundbahnhof, einem Erdbeben und weil sie sich irgendwie verschaufelt haben vor der Wahl.

Ja, in der Tiefe liegt der Hund begraben.

Und wieder gibt es einen neuen Landesvater. Diesmal made in Japan.

Mit 62 ist lang keiner mehr hier erstmals an die Spitze geradelt. Der WiniKretsch könnte der Vater von Stefan Mappus sein, Green Vadar eben.



Klaus Birck. Foto: Fritsch

Vor einem Jahr haben wir uns über den jungen Miniprä Mappüüs gefreut und jetzt sehen wir »den alten Mann und das mehr«, als manchem lieb ist, einen, der gegen Windmühlen kämpft, nein, das war Don Quijote. Der Kretsch kämpft mit Windmühlen gegen das Meer von Haien.

Jedenfalls geht unser geliebter Lapapa Mappüüs als erster ungewählter Ministerpräsident ein. In die Geschichte. Die Frage ist, was macht er dort? Wartet auf die Zukunft. Die der anderen, nicht die seine, denn die hat er schon hinter sich. Sagt die Partei.

Dafür bekommen wir jetzt den LandesGrünenVater.

Das kann man sich noch gar nicht wirklich vorstellen wollen. Die Grünen haben sich doch gerade erst, Anfang der Achtziger, mit heißer Nadel in den Landtag gehäkelt. Und jetzt dürfen auch die schon als Chefs regieren.

Die SPD wartet in Baden-Württemberg seit dem Urknall darauf, dass der größte Stern mal ihren Namen trägt. Aber das ist wie auf Schalke, die holen sich auch dauernd neue Trainer, aber Meister werden seit über fünfzig Jahren immer die anderen.

Egal, jetzt wird alles besser: Drum steht auf, wenn euch ein Grüner küsst.

Die Bären erwachen aus dem Winterschlaf

Berkheimer Rallyeteam jagt ungarischen Meistertitel

Berkheim. In der kommenden Rallye-Saison möchte das Berkheimer Team »Los Osos«, zu Deutsch »Die Bären«, richtig durchstarten. Als Ziel haben sich die beiden Fahrer Björn und Walter Hrabal nichts Geringeres als den ungarischen Meistertitel gesetzt.

VON PHILIPP BRAITINGER

»Sie scharren schon mit den Hufen«, sagt Elisabeth Hrabal über ihren Ehemann Walter und ihren Sohn Björn. Nachdem das Offroad-Team im vergangenen Jahr das ungarische Rennen »Prohun 500« in ihrer Klasse gewann, soll es ab Mai 2011 weiter gehen. In insgesamt acht Rennen, die in Ungarn, Slowenien, Tschechien und Polen stattfinden, werden »Los Osos« um den Titel des ungarischen Meisters kämpfen. »Wir können auf jeden Fall unter die ersten Drei kommen«, schätzt Teamchef Björn Hrabal.

Der finanzielle und zeitliche Aufwand ist enorm. Kein



Das Berkheimer Rallyeteam auf Tour.

Foto: cf

Pappenstiel, denn »Los Osos« treten als Amateure an. Sponsoren für das hierzulande fast schon exotische Hobby zu finden, ist nicht einfach. Zwar unterstützen Firmen wie das Autohaus Jesinger, Sachs, Fedima, Evil Energy Drink und Schlüter Motorsport das

Team, aber den Bärenanteil müssen die Hrabals selbst finanzieren.

200 Pferdestärken

Das Team besteht aus den beiden Fahrern Björn und Walter Hrabal sowie Elisabeth

Hrabal und Daniela Bracki, die sich um die Unterstützung und Logistik des Teams kümmern. Ihr Wagen ist ein Mercedes G-Modell mit mehr als 200 Pferdestärken (PS). Ein gebrauchter AMG-Motor mit 300 PS ist bereits gekauft, wird aber in der kommenden Saison noch nicht zum Einsatz kommen.

Die Zeit zum Einbau vor dem Saisonbeginn ist einfach zu knapp. Doch ganz ohne technische Arbeiten vergeht die Winterpause auch nicht. »Fahrwerksmäßig sind wir gerade dabei, den Wagen zu optimieren«, berichtet Walter Hrabal. Die Rallyeszene trifft sich in Osteuropa. Dass die europäische Rallye-Szene ihre Rennen weitgehend in Osteuropa fährt, hängt vor allem mit dem dortigen Interesse der Bevölkerung am Sport sowie den lockereren Auflagen zusammen, die dort an die Organisatoren gestellt werden.

Weitere Informationen und Videos gibt es im Internet auf www.los-osos.de

AKTUELL

Baumfällung

Esslingen. Aus Gründen der Sicherheit werden entlang der Römerstraße K 1213 noch bis Freitag, 8. April, Bäume gefällt. Jens Denzinger vom Forstrevier des Stadtwaldes Esslingen verspricht, mit der Durchfors-

tung würden stabile, stufige und gesunde Waldbestände geschaffen. Der Verkehr wird von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr per Ampel geregelt. Die Rotphase kann bis zu fünf Minuten andauern. red

Fahrzeug-Zulassung übers Internet

Esslingen. Das Umwelt- und Verkehrsministerium will zusammen mit fünf Pilot-Landratsämtern und -Städten die Online-Zulassung von Fahrzeugen übers Internet erproben. Landrat Heinz Eininger

sieht die Online-Zulassung als zukunftsorientierte Dienstleistungsform und als einen wichtigen Schritt für einen verbesserten Bürgerservice durch das Landratsamt Esslingen. red